



JANUAR
2019

VORSÄTZE?



Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen

JANUAR

Tübingen

Auf Reisen

FR 04			Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SO 06			Pünktchen und Anton von Kästner - Junges LTT - 6+ 15:00 Kurhaus am Park, Isny
DI 08	Forever 27 Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschat - UA	Saal 20:00 - 22:20 14,50 - 30 Euro, Abo W	
MI 09	Kafkas Strafkolonie HOP ODER TOP Performativer Try-Out von und mit Jens Lamprecht	LTT-Oben 20:00 6 Euro	Faust von v. Goethe 20:00 Das K, Kornwestheim - 19:30 Stückeinführung
DO 10	Das rote Sofa Der Intendant liest „Totenberg“ von Thomas Hettche Andorra Schauspiel von Max Frisch - Junges LTT - 14+ AUTOR GESUCHT! PREMIERE frei nach Luigi Pirandello - Generationentheater Zeitsprung Kafkas Strafkolonie HOP ODER TOP Performativer Try-Out von und mit Jens Lamprecht	Treffpunkt LTT-Foyer 17:00 Eintritt frei! Voranmeldung! Saal 20:00 - 21:45 8,50 - 22 Euro, Abo W / TD Werkstatt 20:00 10,50 - 24 Euro LTT-Oben 20:00 6 Euro	Die Antigone des Sophokles von Brecht 20:00 Stadthalle, Hechingen
FR 11	Die Stunde des Unternehmers Schauspiel von Felix Huby und Hartwin Gromes - UA Sophia, der Tod und ich Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs Von Milo Rau	Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / TF Werkstatt 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W / Kl.Fr LTT-Oben 20:00 8,50 - 17 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 12	Stand der Dinge Probenausschnitte der LTT-Spielgruppen - Theaterpädagogische Tage Die letzte Karawanserei Schauspiel von Ariane Mnouchkine - Im Anschluss Publikumsgespräch Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs Von Milo Rau	Werkstatt 18:00 Eintritt frei! Saal 20:00 - 21:45 6,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 8,50 - 17 Euro, Abo W	
SO 13	Workshop-Präsentation Theaterpädagogische Tage Theatersport Zwei Schauspiel-Manschaften improvisieren um die Wette Autor gesucht! frei nach Luigi Pirandello - Generationentheater Zeitsprung Helge Thun – Trix Virtuose Wunder & Handgemachter Humbug	Saal 13:00 Eintritt frei! Saal 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro Werkstatt 18:00 8,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 18:00 15 - 22 Euro	
DI 15	Pünktchen und Anton Familienstück von Erich Kästner - Junges LTT - 6+ Vorsicht! Putzfrauen! Theaterabend des Frauentheaters Purpur	Saal 10:30 6 - 11,50 Euro Werkstatt 20:00 - 21:30 8,50 - 22 Euro, Abo W	Faust von v. Goethe 19:30 Stadthalle, Balingen - 19:00 Stückeinführung
MI 16	Pünktchen und Anton Familienstück von Erich Kästner - Junges LTT - 6+ Vorsicht! Putzfrauen! Theaterabend des Frauentheaters Purpur	Saal 10:30 6 - 11,50 Euro Werkstatt 20:00 - 21:30 8,50 - 22 Euro, Abo W	Die letzte Karawanserei von Mnouchkine 20:00 Theater am Ring, Villingen-Schwenningen 19:30 Stückeinführung
DO 17	Einar wie Keiner Performance & Lesung am 75. Geburtstag von Einar Schleef Poetry Slam Tübingen 15 JAHRE! 6 Minuten Zeit – ein Text – keine Requisiten - Gastspiel Die Verwandlung Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka	Treffpunkt LTT-Foyer 20:00 5 Euro Saal 20:00 8 - 13 Euro Werkstatt 20:00 - 21:30 8,50 - 22 Euro, Abo W	Faust von v. Goethe 19:30 Hugenottenhalle, Neu Isenburg - 18:45 Stückeinführung
FR 18	Don Quijote LETZTE VORSTELLUNG Komödie von Rebekka Kricheldorf nach Miguel de Cervantes Autor gesucht! frei nach Luigi Pirandello - Generationentheater Zeitsprung	Saal 20:00 - 22:10, eine Pause 8 - 23,50 Euro, Abo W Werkstatt 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 19	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Familienstück nach Michael Ende - Junges LTT - 8+ FÜR KEIN GELD DER WELT PREMIERE Eigenproduktion der LTT Projektwerkstatt - 10+ Theatersport Zwei Schauspiel-Manschaften improvisieren um die Wette	Werkstatt 16:00 6 - 11,50 Euro, Abo W LTT-Oben 18:00 Eintritt frei! Werkstatt 20:00 - 22:30, eine Pause 9 - 22 Euro	Die Stunde des Unternehmers von Huby und Gromes - UA 19:30 Lindenhalle, Ehingen - 19:00 Stückeinführung
SO 20	Der Nussknacker Ballettgala der Ballettschule Ciechoradzki - Gastspiel Für kein Geld der Welt Eigenproduktion der LTT Projektwerkstatt - 10+	Saal 15:00 6,50 - 20 Euro LTT-Oben 18:00 Eintritt frei!	Pünktchen und Anton von Kästner - Junges LTT - 6+ 14:30 CCS, Schwäbisch Gmünd
MO 21	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Familienstück nach Michael Ende - Junges LTT - 8+	Werkstatt 10:30 6 - 11,50 Euro	
DI 22	Impro-Akademie Werkschau der Impro-Akademie mit Volker Quandt	Werkstatt 20:00 - 22:00 5 - 10 Euro	Die Antigone des Sophokles von Brecht 20:00 Stadtsaal, Dillingen an der Donau
MI 23	Faust Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe - 18:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer) Andorra Schauspiel von Max Frisch - Junges LTT - 14+	Saal 19:00 - 21:30, eine Pause 6,50 - 22 Euro, Abo W Werkstatt 19:00 - 20:45 8,50 - 22 Euro, Abo W	Der schaurige Schusch von Habersack & Büchner - UA - Junges LTT - 3+ 11:00 Theater Reutlingen
DO 24	Andorra Schauspiel von Max Frisch - Junges LTT - 14+ Die Stunde des Unternehmers Schauspiel von Felix Huby und Hartwin Gromes - UA	Werkstatt 10:30 - 12:15 4,50 - 10 Euro Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W	Der schaurige Schusch von Habersack & Büchner - UA - Junges LTT - 3+ 11:00 Theater Reutlingen Theatersport 19:30 WLB, Esslingen
FR 25	Die letzte Karawanserei Schauspiel von Ariane Mnouchkine - 19:30 Stückeinführung - Im Anschluss Publikumsgespräch Die Antigone des Sophokles Schauspiel von Bertolt Brecht	Saal 20:00 - 21:45 6,50 - 22 Euro, Abo W Werkstatt 20:00 - 21:20 8,50 - 22 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 26	29 Jahre Theatersport JUBILÄUM – ALL-STAR-GALA Diesmal wird nicht improvisiert! Sophia, der Tod und ich Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs Von Milo Rau	Saal 20:00 - 22:30, eine Pause 10 - 25 Euro Werkstatt 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 8,50 - 17 Euro, Abo W	
SO 27	Theatersport Zwei Schauspiel-Manschaften improvisieren um die Wette Pünktchen und Anton Familienstück von Erich Kästner - Junges LTT - 6+ Theatersport Zwei Schauspiel-Manschaften improvisieren um die Wette	Saal 16:00 - 18:30, eine Pause 9 - 22 Euro Werkstatt 16:00 6 - 11,50 Euro, Abo W Saal 19:00 - 21:30, eine Pause 9 - 22 Euro	
MO 28	Pünktchen und Anton Familienstück von Erich Kästner - Junges LTT - 6+ Theatersport Spezial Theatersport meets Bobby McFerrin	Werkstatt 10:30 4,50 - 10 Euro Werkstatt 20:00 - 22:00 10 - 20 Euro	
DI 29			Pünktchen und Anton von Kästner - Junges LTT - 6+ 10:30 Stadthalle, Nagold
MI 30			Pünktchen und Anton von Kästner - Junges LTT - 6+ 10:30 Stadthalle, Nagold

KARTEN · TEL. 07071 / 15 92 49 · DI - FR 14-19 UHR & SA 10-13 UHR · landestheater-tuebingen.de

29 JAHRE THEATERSPORT
ALL STAR GALA

Samstag 26.1.
20:00 - 22:30 Uhr



Illustration · Peter Engel



LETZTE VORSTELLUNG 18.1., 20. UHR, SAAL

DON QUIJOTE
Andreas Guglielmetti, Gotthard Sinn, Jürgen Herold, Mattea Cavic, Daniel Holzberg, Sabine Weithöner, Rolf Kindermann

www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.

Kreissparkasse Tübingen

www.swt.de

Wir sind TüStrom-Freunde.
Denn bei uns wirkt positive Energie.

TüStrom-Freunde.de
Jetzt empfehlen: € 50,- Prämie

WIR WIRKEN MIT.

TüStrom swt Stadtwerke Tübingen

Die Buchvorlagen zum Jungen LTT gibts bei:

OSIANDER Kids
Metzgergasse 15
Mo bis Fr: 9 - 20 Uhr
Sa: 9 - 18.30 Uhr

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Tübingen
Universitätsstadt

Landkreis Tübingen
Landkreis Reutlingen
Stadt Reutlingen

Kommunaler Interessenverein
Landesbühne Tübingen

LTTFreunde!

IMPRESSUM
Hrsg. Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
Intendant Thorsten Weckherlin
Verwaltungsdirektorin Dorothee Must
Redaktion Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB Fotos Thomas Müller,
Martin Sigmund
Zeichnung Peter Engel Gestaltung giesevogler.com
Druckerei Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach Spielzeit 18 / 19



Köpfe

Was verbirgt sich hinter dem freundlichen Lächeln unseres Theaterpersonals? Wie ticken die Theatermacher*innen und welche Menschen arbeiten eigentlich hinter den Kulissen? Wir stellen Ihnen jeden Monat einen der knapp 130 Menschen vor, die unserem LTT sein Gesicht geben. Für unsere Januar-Ausgabe unterhielten sich Schauspiel-Dramaturgin Laura Guhl und FSJlerin Carlotta Koch mit Ingo Riethmüller. Der studierte Ethnologe und Kulturmanager ist seit 30 Jahren Wahl-Tübinger und seit gut vier Jahren Ihr Ansprechpartner an der Theaterkasse.

Es ist drei Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Schlange an der Abendkasse ist lang, die Zuschauer*innen sind unruhig. Welche Tricks haben Sie, um in solchen Situationen die Nerven zu behalten? Da hilft nur tief durchzuatmen. Hektik und Sich-Aufregen produziert nur noch mehr Fehler – und damit in der Folge mehr statt weniger Arbeit.

Stressresistenz scheint unabdingbar.

Was bringt ein*e ideale*r Kassenmitarbeiter*in noch mit?

Kommunikationsfreude – mit dem Publikum und im Haus, Zuverlässigkeit, viel Idealismus und natürlich eine hohe Affinität zu Kultur. Man muss ein Generalist sein. Spaß am Umgang mit dem Computer und mit Zahlen. Vielfältige Lebens- und Berufserfahrungen helfen, mit unterschiedlichsten Situationen umzugehen und Probleme zu lösen. Ansonsten: viel intrinsische Motivation, völlige Flexibilität bei den Arbeitszeiten, also bevorzugt ohne Partner, Kinder, soziale Bindungen, Nebenjobs. (Lacht.)

Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Die Vielseitigkeit der Aufgaben. Ich mag das große Ganze im Blick zu haben und auch das Buchhalterische. Ebenfalls schön ist es, wenn man Zeit hat, Kund*innen Stücke zu empfehlen oder im Nachhinein darüber zu diskutieren.

Welche Inszenierung am LTT haben Sie am Liebsten empfohlen – und warum?

Die „Nathan“-Inszenierung von Donald Berkenhoff mochte ich sehr. Nadelstreifen und Ledersofas. Ganz im Heute, ganz konzentriert auf den Diskurs. Ich weiß gar nicht, wie oft ich mir den angesehen habe. Und „Der Volksfeind“ von Ibsen, inszeniert von Christoph Roos. In der vom Protagonisten einberufenen Bürger*innen-Versammlung wurde das LTT-Publikum zu den angesprochenen Bürger*innen. Die haben nicht nur passiv zugeguckt und konsumiert, sondern angeregt über Politik und Demokratie, Ökonomie und Ökologie debattiert. Der Ausgang der Versammlung war komplett offen. Die Schauspieler*innen improvisierten dann je nach Verlauf der Diskussion. Da hat Theater geleistet, was es in seinen besten Momenten kann: Debatten anstoßen, gedankliche Räume aufmachen und gesellschaftliche Fragen live verhandeln.

Beschreiben Sie das LTT in drei Adjektiven.

Mittelgroß, faszinierend, Schnittstelle vieler Interessen. Jetzt werden es doch mehr als drei Adjektive. Ich mag das Lokal als Begegnungsstätte zwischen Publikum, Schauspieler*innen und Techniker*innen sehr. Das gibt es nicht oft. Entweder das Theater ist klein und hat keinen solchen Raum oder es ist groß und hat seine abgeschlossene Kantine. Begegnung ausgeschlossen. Diese Möglichkeit, an einem Tisch sitzen zu können, ist im LTT einmalig. Und sollte ruhig viel öfter genutzt werden.

Sie wohnen seit über 30 Jahren in Tübingen.

Wo gefällt Ihnen die Stadt am besten?

Der Marktplatz ist eine Piazza wie in einer italienischen Stadtrepublik. Hier können wir Obst, Gemüse, Käse, Fisch einkaufen, demonstrieren, Gemeinderäte, Bürgermeister, Geschäftspartner und Bekannte treffen und danach mit Freunden ein Glas Weißwein in der Sonne am Marktbrunnen genießen, wunderbar südlich.

Und wenn Sie auf der Piazza ein Buch dabei haben? Von wem ist das?

Früher habe ich viel Amadeu Thiago de Mello und Pablo Neruda gelesen. Aktuell sind meine Lieblingsautor*innen Chimamanda Ngozi Adichie und António Lobo Antunes. Bei den Klassikern: Karl Marx und Shakespeare. Ursprünglich bin ich auch über die Literatur zum Theater gekommen. Mit dem ehemaligen LTT-Intendanten Peter Spuhler und dem damaligen Verwaltungsdirektor Tilman Pröllochs initiierte ich die „Per Anhalter durch die Galaxis“-Lesereihe. Das Motto war: „Das Buch, das das Leben leichter macht“.

Was ist für Sie – außer Büchern – noch wichtig?

Familie und Freunde, Philosophie und Musik, Bach, Mozart, Punk und alle Arten von Jazz. Und vor allem gesellschaftliches und politisches Engagement, nicht nur angepasst auf Privatleben und Job reduziert bleiben. Die Welt ist voll Gewalt, Krieg, Tod, Ausbeutung und Ungerechtigkeit, vor allem gegenüber vielen Menschen. Das ist nicht hinzunehmen. Revolution? Ich weiß es nicht. Die Wahrscheinlichkeit sinkt, die Notwendigkeit steigt. Die Welt muss lebenswerter für Viele werden, Jede und Jeder sollte ihr und sein Möglichstes dafür tun. Im Moment versuche ich das in gemeinschaftlichem Leben mit Vielen und im Engagement für Wohnprojekte – Privateigentum hat in der Wohnungsfrage nichts zu suchen – gutes Wohnen ist Grundrecht für alle.

Premieren



AUTOR GESUCHT!

Frei nach Luigi Pirandello's „Sechs Personen suchen einen Autor“

Schreibblockade – innerlich streitende Fantasien! Wann ist ein Stück gut geschrieben? Ein Alptraum für jeden Autor.

Die Bühnenfiguren, die der Autor erschaffen hat, sind unzufrieden und machen sich selbständig auf die Suche nach einer Bühne, einem Autor. Sie bringen ihre Familiengeschichte mitten hinein in die laufenden Proben eines Theaters und insistieren auf deren szenischer Umsetzung.

Zunächst irritiert und ablehnend gewinnen die Schauspieler mehr und mehr Interesse an den Erzählungen der Familie. Der Theaterdirektor wittert finanziellen Erfolg mit der Geschichte: Authentisches Theater auf der Bühne!

Doch so einfach ist es nicht ...

Schon an einer Kleinigkeit wie einem Sessel, den die Techniker aus dem Fundus anschleppen, scheint der Versuch zu scheitern. Der Plan, die Schauspieler die Rollen der Familie übernehmen zu lassen, führt zu einer Auseinandersetzung über Fiktion und Wirklichkeit, in die sich dann auch noch der Autor einmischt. Eine Umsetzung scheint unmöglich.

Mit Simone Benzinger, Claudia Bitzer, Renate Boos, Josefine Bunke, Mia Döbelin, Johannes Donderer, Susanne Feifel, Hilal Gomaa, Paula Hoopmann, Axel Kösters, Tonia Krupinski, David Maulat, Thomas Schatz, Ismael Schewe, Freia Schneeweiss, Anneliese Schnitzler, Christine Wedel, Brigitte Wendeberg

Autor Hansueli Schürer/Helga Kröplin/Zeitsprung **Regie** Helga Kröplin **Assistenz** Sandra Sarraf **Bühne** Martin Fuchs **Kostüme** Heike Pautkin **Choreografie** Jorge Aquista

Premiere 10.1., 20 Uhr, Werkstatt, im Anschluss Premierenfeier im LTT-Lokal
Weitere Vorstellungen 13. / 18.1.

FÜR KEIN GELD DER WELT

Eigenproduktion der LTT Projektwerkstatt · 10+

Ein echtes Thema: Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf. Aber immer schon gab es Freundschaften, die sich über alle Grenzen hinwegsetzten.

So wie bei PÜNKTCHEN UND ANTON von Erich Kästner, das vor über 80 Jahren erschien und noch heute aktuell ist. Umfragen zeigen, dass Freundschaften und Zusammenhalt für Kinder und Jugendliche enorm wichtig sind. Die Projektwerkstatt hat sich seit Oktober mit den Themen der Inszenierung des Jungen LTT beschäftigt und daraus ein eigenes Stück entwickelt.

Mit Michelle Déprez, Mara Friesch, Marie Güntner, Laurin Ilg, Lotte Kommert, Immanuel Krehl, Antonia Maiworm, Lawin Özden, Aina Roda Stucke, Oria Roda Stucke, Willi Rose, Luan Tiesler, Anna-Lena Ulm **Leitung** Ulrike Tilke, Anton Winker

Premiere 19.1., 18 Uhr, LTT-Oben · Weitere Vorstellung 20.1.



Stand der Dinge

THEATERPÄDAGOGISCHE TAGE AM LTT

Vorhang auf für den 16. „Stand der Dinge“ im LTT! Hier stellen sich unsere Spielgruppen vor. Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene spielen in fünf Gruppen am LTT Theater. In der öffentlichen Präsentation erhalten die Zuschauer*innen in der Werkstatt Einblicke in die jeweilige Arbeit. Eine tolle Gelegenheit, die verschiedenen Gruppen kennenzulernen und Spieler*innen im Alter zwischen 11 und 85 Jahren auf der Bühne zu erleben. Am 13. Januar arbeiten dann die Spieler*innen in gemischten Gruppen gemeinsam zu einem Thema. Die Ergebnisse sind um 13 Uhr im Saal zu erleben. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.

12.1., 18 Uhr, Werkstatt, Stand der Dinge

13.1., 13 Uhr, Saal, Ergebnis der Gruppenarbeit

Einar wie Keiner

PERFORMANCE & LESUNG

AM 75. GEBURTSTAG VON EINAR SCHLEEF

Einar Schlee (1944 – 2001) war Autor, Regisseur, Schauspieler, Bühnenbildner, Maler und Fotograf. Schlee wuchs in der DDR auf und übersiedelte 1976 nach Westdeutschland. Seine Kunst ist das einzigartige Zeugnis einer tiefgründigen und ästhetisch kompromisslosen Auseinandersetzung mit der Nachkriegsgeschichte des geteilten und wiedervereinigten Deutschlands.

„Bitte lesen Sie seine Bücher! Das muß sein! Schlee war als Dichter und als Theatermann die herausragendste Erscheinung, die ich kennengelernt habe. Es hat nur zwei Genies in Deutschland nach dem Krieg gegeben, im Westen Faßbinder, im Osten Schlee. Sie waren beide unersättlich, aber nur, um umso mehr geben zu können. Am Schluß haben sie sich selbst gegeben. Sie sind über sich selbst gestolpert und haben ihr Herz ausgespuckt.“ (Elfriede Jelinek, 7.8.2001)

Mit Nicolai Gonther, Gilbert Mieroph

17.1., 20 Uhr, Treffpunkt LTT-Foyer

Extras

DAS ROTE SOFA

Um 17 Uhr schon was vor? Einmal im Monat heißt Sie LTT-Intendant Thorsten Weckerlin willkommen auf einem roten Sofa. Um richtig gut chillen zu können, gibt es bei einem Glas Sekt oder Bier 45 Minuten lang einen schönen Text zu hören, gelesen von Weckerlin selbst oder einem Ensemble-Mitglied. Zur Zeit lesen wir das wunderbare Buch „Totenberg“ von Thomas Hettche.

Melden Sie sich bitte unter lesung@landestheater-tuebingen.de oder unter der Telefonnummer 07071 / 15 92 12 vorab an. Die Plätze auf dem Sofa sind begrenzt! **10.1., Treffpunkt LTT-Foyer, Eintritt frei!**

DER NUSSKNACKER

Ballettgala der Ballettschule Ciechoradzki

In einer ganz besonderen Interpretation des allseits bekannten „Nussknackers“, inspiriert von der Originalchoreographie von Marius Petipa und mit der Originalmusik von P. I. Tschaikowski, bringen über

120 Tänzerinnen und Tänzer eine Kombination aus Theater, Tanz, Kunst und Kultur auf die Bühne. Ein überaus unterhaltsames Programm, das keinen Platz für Langeweile zulässt und den Zuschauern lange in Erinnerung bleiben wird. **20.1., Saal**

HELGE THUN – TRIX

Virtuose Wunder & Handgemachter Humbog

Bereits als Jugendlicher hatte er es faustdick hinterm Schlitzzohr und wurde mit 18 Jahren zum ersten Mal Deutscher Meister der Kartenzauberei. Nach sechs weiteren Titeln und diversen internationalen Preisen lenkte Helge Thun sich für zwei Jahrzehnte erfolgreich mit Comedy vom Wundermachen ab. Und nun ist er nah dran! Und zwar nah dran am Publikum! Denn je direkter vor der Nase, desto mehr führen die gelbunten Trix das Publikum an genau dieser herum! Locker plaudernd und mit leichter Hand aus dem Ärmel geschüttelt heißt es endlich wieder Staunenmann & Söhne! Hier gibt es ehrlichen, handgemachten Humbog und garantiert keinen Mentalisten-Bullshit! **13.1., LTT-Oben** helgethun.de & comedystube.de

29 JAHRE

THEATERSPORT IN TÜBINGEN

Theatersport-All-Star-Gala!

Das Besondere an dieser JUBILÄUMS-ALL-STAR-GALA ist, dass die Improvisationstheaterkünstler*innen des Harlekin Theaters an diesem Abend ausnahmsweise mal nicht improvisieren!

Denn man wird 17 Theatersport-Akteur*innen in perfekt einstudierten und aufwändig auswendig gelernten Szenen, Sketchen oder Liedern erleben können. Solo, in Duos oder Trios. Ja, sogar ein neugegründetes Quartett wird dabei sein! Also die geballte Theatersport-Power an einem einmaligen Abend!

Seit Jahren verfügt das Harlekin Theater über einen großen Schauspieler-Pool. Einige Akteur*innen sind immerhin schon 29 Jahre dabei. Im Laufe der Zeit haben mehrere Spieler*innen die Impro-Techniken und Theatersport als Inspirationsquelle benutzt, um eigene auf Text basierende Projekte und Produktionen (erfolgreich!) auf die Beine zu stellen.

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen u.a. mit: Helge Thun und Heiner Kondschat als „Der Schöne und das Biest“, Ilka Luza als „Die Operndiva“, Mirjam Woggon und Udo Zepezauer in „Ab durch die Mitte“, Helge Thun und Udo Zepezauer als „Helge und das Udo“, Bernd Kohlhepp alias „Herr Hämmerle“, Jakob

Nacken und Harry Kienzier als „Siegertypen“, Volkmar Wolters mit seinen „Elefantengedichten“, Chrysi Taoussanis mit einer „Halb-Griechischen Tranddie“ und zusammen mit Heiner Kondschat „Still Crazy After All These Years“ – was übrigens auch ausgezeichnet als Motto für diesen Abend passt. **26.1., Saal**

POETRY SLAM TÜBINGEN –

15 JAHRE

Sechs Minuten Zeit – ein Text – keine Requisiten. Das ist Poetry-Slam, das Format der performten Bühnenliteratur. Hier treffen Poet*innen aus ganz Deutschland auf die Tübinger Slammer*innen. Ein Feuerwerk aus Lyrik und Prosa, mal laut, mal leise performt auf der großen Theaterbühne. Und wer den Abend gewinnt, entscheidet wie immer das Publikum. **Organisation** Asli Küçük **Moderation** Jean-Philippe Kindler **17.1., Saal**

THEATERSPORT SPEZIAL

Musikalisch Improvisiertes. Stimmen und Geräusche – oder: Theatersport meets Bobby McFerrin. Tobias Karrer, Ilka Luza, Jakob Nacken und Martina Pavone sind „Majora“ **28.1., Werkstatt**